

Gemeinde Dabel

Niederschrift

ord. Sitzung der Gemeindevertretung Dabel

Sitzungstermin:	Mittwoch, 22.12.2021
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:35 Uhr
Ort, Raum:	Feuerwehrgerätehaus, Am Mattenstieg , 19406 Dabel

Anwesend

Vorsitz

Jörg Neumann

Mitglieder

Sandra Zielke

Burghild Bretschneider

Werner Küster

Norbert Peters

Stefan Suhr

Verwaltung

Katja Fregien

Abwesend

Mitglieder

Manfred Schliehe

unentschuldigt

Torsten Edlich

unentschuldigt

Marc Schüttpelz-Brandt

entschuldigt

Gäste:

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 3 Bestätigung der Tagesordnung
- 4 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 28.10.2021
- 5 Bericht des Bürgermeisters mit anschließender Gemeindevertreter- und Einwohnerfragestunde
- 6 Beratung von Beschlussvorlagen
 - 6.1 Abwägungsbeschluss für den B-Plan Nr. 7 "Wohngebiet Straße der DSF" der Gemeinde Dabel BV-371/2021
 - 6.2 Satzungsbeschluss für den B-Plan Nr. 7 "Wohngebiet Straße der DSF" der Gemeinde Dabel als Bebauungsplan der Innenentwicklung nach § 13 A BauGB BV-372/2021
- 7 Sonstiges

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung und Begrüßung

Der Bürgermeister, Herr Neumann, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle anwesenden Mitglieder und Gäste und bedankt sich für die Teilnahme so kurz vor Weihnachten.

2 Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Neumann stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde. Es sind 6 der 9 Mitglieder anwesend. Die Gemeindevertretung ist somit beschlussfähig.

3 Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

4 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 28.10.2021

Herr Suhr bittet darum, dass der Bericht des Bürgermeisters ab sofort als Anlage beigelegt wird.

Die Sitzungsniederschrift wird einstimmig gebilligt.

5 Bericht des Bürgermeisters mit anschließender Gemeindevertreter- und Einwohnerfragestunde

Herr Neumann hält seinen Bericht:

- Amtsausschusssitzung
- Rechnungsprüfungsausschuss des Amtes – Prüfung Jahresabschluss 2019 für die Gemeinden Kuhlen-Wendorf, Hohen Pritz, Dabel und für die Stadt Brüel
- Einwohnerversammlung zur Sorlaranlage hat stattgefunden; nur wenige Besucher, da das Amtsblatt zu spät verteilt wurde
 - Zustimmungen, aber auch Bedenken wurden geäußert
 - Des Weiteren besteht die Möglichkeit, dass sich auch andere Gemeinden beteiligen können, Z. B. Borkow und Sternberg
- Kinderbiotop – offizielle Aussage des LFI war, dass der Bau bis zum 31.12.2021 abgeschlossen sein muss. Es gäbe keine Verlängerung der Förderung. Dies wurde auch mit Hochdruck umgesetzt. Heute früh wurde durch das LFI bekannt gegeben, dass die Möglichkeit einer Verlängerung bis 31.12.2022 besteht.
- Ausschreibung für Lehrerlaptops ist raus – Förderung für 6 Geräte liegt vor
- Lehrermangel – Elternrat hat sich mit einem Schreiben an das Ministerium gewandt. Die Antwort erfolgte innerhalb 1 Woche – sie sind bemüht!
Im nächsten Jahr sollen angeblich 30 Kinder eingeschult werden (überwiegend Borkow und Hohen Pritz); Die Schule ist für diese Anzahl gar nicht ausgelegt.
 - Prüfung der Schülerzahlen erforderlich – Zentrale Dienste
- Straßenbeleuchtung Roter Strumpf konnte umgesetzt werden – alle 50 m kann eine Lampe aufgestellt werden; Geld hierfür und für alle weiteren Lampen muss in den Nachtragshaushalt eingestellt werden

- Zur Info: Der Leiter der Kita St. Martin wurde entlassen

Gemeindevertreter- und Einwohnerfragestunde:

Es wurden keine Anfragen gestellt.

6 Beratung von Beschlussvorlagen

6.1 Abwägungsbeschluss für den B-Plan Nr. 7 "Wohngebiet Straße der DSF" der Gemeinde Dabel **BV-371/2021**

Herr Neumann erläutert die Beschlussvorlage. Da der Beschluss schon mehrfach besprochen wurde, hat Herr Neumann auf eine erneute Beratung im Bauausschuss verzichtet. Streitpunkt zwischen Forst- und Umweltbehörde war bislang, ob es sich um einen Wald oder nur um einzelne Bäume handelt. Die Angelegenheit konnte nunmehr geklärt werden. Einigung darauf, dass es sich um einen Wald handelt. Des Weiteren erläutert Herr Neumann die Sicherung der Wasserzufuhr. Diese ist im Hinblick auf den Brandschutzbedarfsplan geklärt.

Begründung:

Die erneute Offenlage u. Trägerbeteiligung wurden durchgeführt. Alle eingegangenen Anregungen u. Hinweise wurde erfasst, ausgewertet u. gegebenenfalls eingearbeitet bzw. berücksichtigt.

Beschluss:

Die während der erneuten Auslegung des Entwurfes des B-Plans Nr. 7 „Wohngebiet Straße der DSF“ der Gemeinde Dabel vorgebrachten Anregungen u. Hinweise der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange hat die Gemeindevertretung Dabel geprüft u. wie in der Anlage ersichtlich abgewägt. Bürger haben sich während der Offenlage nicht beteiligt.

Die Träger öffentlicher Belange, die Anregungen u. Hinweise vorgebracht haben, sind von dem Abwägungsergebnis unter Angabe von Gründen in Kenntnis zu setzen

Abstimmungsergebnis:

Anz. der Mitglieder:	9 Davon anwesend: 6
----------------------	------------------------

dafür:	6	dagegen:	0	enth.:	0
--------	---	----------	---	--------	---

Beschluss gefasst wie vorgeschlagen

6.2 Satzungsbeschluss für den B-Plan Nr. 7 "Wohngebiet Straße der DSF" der Gemeinde Dabel als Bebauungsplan der Innenentwicklung nach § 13 A BauGB **BV-372/2021**

Begründung:

Die Abwägung der vorgebrachten Anregungen u. Hinweise der Träger öffentlicher Belange ist erfolgt. Bürger haben keine Anregungen u. Hinweise während der Offenlage abgegeben.

Die Planzeichnung u. die Begründung des B-Plans Nr. 7 „Wohngebiet Straße der DSF“ der Gemeinde Dabel werden gebilligt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Dabel beschließt auf der heutigen Sitzung den B-Plan Nr. 7 „Wohngebiet Straße der DSF“ der Gemeinde Dabel als Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren nach § 13 A BauGB. Die Begründung wird gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

Anz. der Mitglieder:	9 Davon anwesend: 6
----------------------	------------------------

dafür:	6	dagegen:	0	enth.:	0
--------	---	----------	---	--------	---

Beschluss gefasst wie vorgeschlagen

7 Sonstiges

Herr Neumann informiert über die Einwohnerversammlung, welche, wie im Bericht bereits erwähnt, nur gering besucht war. Die Einwohner und er selbst waren vor Ort, um sich den genauen Standort anzuschauen und eventuelle Bedenken, wie z. B. magnetische Strahlung, Geräusche und Ansicht, auszuräumen.

Teilweise verläuft das Gebiet auch durch die Gemeinde Borkow und die Stadt Sternberg. Es wurden bereits Gespräche zu einer möglichen Beteiligung geführt.

Die Gemeinden würden mit 0,2 Cent pro kWh (ca. 200 T€ im Jahr) beteiligt, auch wenn ihnen das Land nicht gehört. Dieser Betrag darf laut Gesetz nicht in die Amtsumlage einfließen. Stünde der Gemeinde also für Investitionen zur Verfügung. Das gesamte Vorhaben würde auf den CO₂-Abdruck der Gemeinde angerechnet werden.

Die Gemeindevertreter möchten bereits jetzt zusammentragen, wofür das Geld verwendet werden könnte.

Er sieht viele Vorteile für die Gemeinde – kleines Umspannwerk, neue Straße am Bahnhof u. a..

Herr Neumann weist darauf hin, dass alles im Hinblick auf die Bürger entschieden wird. Es soll niemand verärgert werden. Bisher ist alles nur eine Planungsidee!

Es sollte im Vorfeld abgeklärt werden, wie die Einwohner zu beteiligen sind, Bürgerentscheid oder Bürgerbefragung?

Auch er Herr Suhr bittet ausdrücklich darum, dass nichts ohne eine Bürgerbeteiligung gemacht wird.

Herr Suhr:

Breitbandausbau Mattenstieg. Was passiert mit der Hochspannungsleitung?

Laut Herrn Neumann wird die Leitung in die Erde verlegt – Zusage für Anfang 2022. Im

Anschluss kann die Gemeindevertretung überlegen, wie mit dem mattenstieg weiter verfahren wird.

Herr Suhr:

Verkürzte Ausschreibung für das Kinderbiotop kein Problem. Allerdings ist es enttäuschend, dass die vielen in der Gemeinde ansässigen Unternehmen nicht mal eine Aufforderung zur Ausschreibung erhalten haben. Wenn es um Bauprojekte innerhalb der Gemeinde geht, sollten auch die ansässigen Firmen beteiligt werden.

Herr Neumann wird beim Amt nochmals darauf hinweisen und um zukünftige Beteiligung bitten. Er bittet Herrn Suhr, eine Liste mit allen Firmen der Gemeinde zu fertigen. Diese wird er dann beim Amt einreichen.

Herr Neumann:

- Zum Anfang des Jahres sollten Ausschusssitzungen zu den Projekten Spielplätze, Gemeindehaus u. ä. einberufen werden. Gern auch gemeinsame Sitzungen.
- Die Gemeindevertreter sind sich darüber einig, dass Badestellen auch Badestellen bleiben!
- Für den Nachtragshaushalt sollte zusammengetragen werden, wofür Gelder benötigt werden.

Herr Neumann bedankt sich, dass die Sitzung so kurz vor Weihnachten noch stattfinden konnte, wünscht schöne Weihnachten und einen guten Rutsch und verabschiedet sich.

Vorsitz:

Jörg Neumann

Protokollführung:

Katja Fregien